

Taylor Hokanson

Sledgehammer Keyboard



The *Sledgehammer Keyboard* communicates with a computer like its common counterpart—it is the user's experience that is unusual. Participants are invited to lay down their thoughts by striking its keys with a hammer. Each key requires a great force to activate, so users must be aggressive and concise in order to complete an idea.

The printing press, ballpoint pen and desktop computer all represent great leaps in the technology of communication. Each of these benchmarks made the writing process easier, at least in terms of procedure. But perhaps something is lost when an intellectual endeavor becomes too facile. If we put less physical effort into writing, is there also a corresponding shift in mental effort?

Sledgehammer, installed in the public space of Linz's Main Square, gave passers-by the opportunity to vent their pent-up frustrations and work off their rage at poorly designed or malfunctioning technology.

Wie gewöhnliche Tastaturen kommuniziert auch das *Sledgehammer Keyboard* mit einem Computer – das Ungewöhnliche an dieser Installation liegt in der Erfahrung, die sie dem Benutzer vermittelt. Um seine Gedanken zu formulieren, muß der Benutzer die Tasten mit einem Hammer bearbeiten. Eine Taste zu aktivieren erfordert einen hohen Kraftaufwand; die Benutzer müssen also aggressiv und exakt zu Werke gehen, wenn sie einen Gedanken zu Ende führen wollen.

Die Druckerpresse, der Kugelschreiber und der Desktop-Computer stellen allesamt Quantensprünge der Kommunikationstechnologie dar. Jede dieser Errungenschaften hat uns – zumindest verfahrenstechnisch – den Vorgang des Schreibens erleichtert. Vielleicht aber geht so manches verloren, wenn einem ein intellektuelles Vorhaben allzu leicht gemacht wird. Wenn man zum Schreiben weniger Körperkraft aufwenden muss, nimmt dann nicht auch die geistige Anstrengung im selben Maß ab?

Sledgehammer, im öffentlichen Raum des Linzer Hauptplatzes installiert, gab Passanten die Möglichkeit, ihren Ärger über schlecht designete oder nicht funktionierende Technologie loszuwerden.

Aus dem Englischen von Susanne Steinacher

